

# Adesso bläst zur Jahresendrally

— Mehr als 11% schoss **Adesso** am Dienstag in der Spitze in die Höhe. Zum Glück, aus Sicht von PLATOW-Lesern: Denn nachdem wir in PB v. 4.9. zum Kauf der Aktie geraten hatten, ging es im Oktober erst einmal um 11% in den Keller. Doch dank des Kursfeuerwerks sind die zwischenzeitlichen Verluste nun wieder aufgeholt.

Für Kauflust bei den Anlegern sorgten die Dortmunder mit starken vorläufigen Q3-Zahlen und einer Anhebung der Jahresziele. Eine spürbar anziehende Auslastung im IT-Servicegeschäft und erste Lizenzerlöse aus der Insure-Produktfamilie brachten auf Sicht von neun Monaten einen Umsatzanstieg von 17% auf 384 Mio. Euro. Das EBITDA legte sogar starke 62,6% zu und erreichte 47 Mio. Euro, was einen Margensprung von 9,1 auf 12,2% bedeutet. Kein Wunder, dass CEO **Michael Kenfenheuer** für das Gj. 2020 zuversichtlicher wird: Ging er bisher von einem Umsatz oberhalb von 490 Mio. Euro aus, rechnet er nun mit mehr als 500 Mio. Euro. Das EBITDA, bislang mit über 50 Mio. Euro prognostiziert, soll zwischen 55 Mio. und 65 Mio. Euro erreichen. Damit läutet er die Jahresendrally für die eigene Aktie (71,00 Euro; DE000A0Z23Q5) ein. Und die könnte sich 2021 fortsetzen: Dann erwarten wir sogar ein noch etwas stärkeres Gewinnwachstum, weshalb das Papier mit einem KGV von 18 günstig bewertet ist.

■ **Adesso bleibt ein Kauf mit Stopp bei 59,20 Euro.** ■

---